valitas
INDEPENDA

gemeinsam individuell

Geschäftsbericht 2023

der Valitas Sammelstiftung BVG

Kennzahlen 2022 und **2023**

Anzahl Anschlüsse

136

135

Anzahl Versicherte

10 857

11 712

Rentenbezüger

1 806

1 976

Bilanzsumme in Mio. CHF

2 182

2 458

Vorsorgekapital in Mio. CHF

1 989

2 169

Zinssatz Sparkapital obligatorisch

1.00 %

1.00 %

Ø Zinssatz Sparkapital
überobligatorisch

1.74 %

1.95 %

Deckungsgrad
gesamte Stiftung

104.20 %

107.60 %

Ø Deckungsgrad
Vorsorgekassen

107.90 %

110.90 %

Performance auf
dem Gesamtvermögen Stiftung

-11.21 %

4.15 %

Inhaltsverzeichnis

Kennzahlen 2022 und 2023 2

Inhaltsverzeichnis 3

Vorwort des Präsidenten des Stiftungsrats 4

Bericht der Geschäftsführung 6

Jahresrechnung 10

Anhang zur Jahresrechnung 2023 16

Vorwort des Präsidenten des Stiftungsrats

Liebe Kundin,
lieber Kunde,
liebe Versicherte

Ich freue mich, Ihnen das erste Mal als Präsident des Stiftungsrats den Geschäftsbericht 2023 präsentieren zu dürfen.

Die Valitas INDEPENDA hat das massgebliche Ziel, die langfristige finanzielle Sicherheit und das Wohlergehen unserer Versicherten zu gewährleisten. Darüber hinaus setzen wir uns verstärkt dafür ein, die Kommunikation und den Dialog mit unseren Kunden zu verbessern. Wir streben an, transparente und verständliche Informationen bereitzustellen, damit Sie Ihre Altersvorsorge besser verstehen und durchdachte Entscheidungen treffen können.

Mit diesem Geschäftsbericht erhalten Sie einen aufschlussreichen und detaillierten Einblick in den Jahresabschluss 2023 der Valitas INDEPENDA.

Generell profitierten die Schweizer Pensionskassen letztes Jahr von der euphorischen Stimmung an den Finanzmärkten, die mögliche Risiken weitgehend ausblendete. Insbesondere der markante Aufschwung an den Anleihenmärkten trug dazu bei. Mit positiven Entwicklungen in den Anlageklassen Aktien und Anleihen konnten die Deckungsgrade weiter steigen, und der seit dem 4. Quartal 2022 anhaltende Aufwärtstrend setzte sich bis heute fort. Der leichte Dämpfer im 3. Quartal 2023 wurde in den Monaten November und Dezember mehr als kompensiert. Per Ende des Jahres erreichten die privatrechtlichen Vorsorgeeinrichtungen einen robusten Deckungsgrad von 114.9%, verglichen mit 110.1% im Vorjahr. Über die letzten zehn Jahre betrachtet, nähern sich die Zahlen wieder absoluten Bestwerten.

Die Spannweite der Erträge aller Vorsorgeeinrichtungen war im Jahr 2023 deutlich geringer als im Vorjahr. Die hohe Varianz im Vorjahr machte einmal mehr deutlich, dass eine solide Vermögensverwaltung besonders in schwierigen Zeiten von Vorteil ist. Im positiven Börsenjahr 2023 näherten sich die Pensionskassen wieder an: Über die Hälfte erzielte eine Nettorendite im Bereich von 4% bis 6%.

Bei der Valitas INDEPENDA lag das Netto-Ergebnis über alle Vermögensanlagen der Vorsorgekassen betrachtet bei plus 4.15% (Vorjahr minus 11.21%). Entsprechend erhöhten sich die freien Mittel und Wertschwankungsreserven der Vorsorgekassen und in der Folge auch die Bilanzsumme der Stiftung im Geschäftsjahr 2023 um rund CHF 276 Mio. auf CHF 2 458 Mio.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie hat ebenfalls bedeutende Fortschritte gemacht. In der Vermögensverwaltung der Rentnerkasse setzen wir verstärkt auf nachhaltige Investments und achten dabei darauf, ökonomische, ökologische und soziale Kriterien in unsere Anlageentscheidungen miteinzubeziehen. Dies reflektiert nicht nur unsere Verantwortung gegenüber der Umwelt und der Gesellschaft, sondern trägt auch dazu bei, langfristig stabile Erträge zu generieren.

Sehr erfreulich entwickelten sich auch unsere Bestandeszahlen. Dank unserem erfolgreichen Vertriebs-Team konnten wir im Jahr 2023 unseren gesamten Versicherten- und Rentnerbestand von 12 663 auf 13 688 steigern.

Das Kundenbetreuungs-Team der Valitas INDEPENDA betreut aktuell 135 Anschlüsse mit 11 712 aktiv Versicherten und 1 976 Rentnern. Die Vermögensanlagen werden von 46 Anlagebeauftragten mit individuellen, von den Kunden selbstgewählten Anlagestrategien, verwaltet.

Nebst den Herausforderungen an den Finanzmärkten durften wir uns auch mit der Umsetzung des neuen Datenschutzgesetzes per 1. September 2023 auseinandersetzen. Obwohl das BVG bereits sehr strenge gesetzliche Normen im Umgang mit schützenswerten Personendaten kannte, wurde uns zusätzlich ein neues Datenschutzrecht, das seinen Ursprung in der EU hat, aufgezwungen. Erste Analysen zeigen, dass sich die Aufwendungen pro versicherte Person im Schnitt um 3 Franken erhöhen werden. Umgerechnet auf die Anzahl Versicherten in der Schweiz reden wir immerhin von CHF 13.5 Mio. Mehrkosten im Jahr. Geld, das den Versicherten fehlen wird.

Im Laufe des Jahres 2024 werden uns zudem weitere Projekte, wie zum Beispiel die Umsetzung verschiedener Weisungen und der revidierten Fachrichtlinien der Experten für berufliche Vorsorge FRP 7, beschäftigen.

Der Stiftungsrat muss kontinuierlich vielfältigen Aufgaben und seiner Verantwortung konsequent nachkommen, um sicherzustellen, dass die Stiftung für die Zukunft gut aufgestellt ist und die Leistungen der Versicherten jederzeit gewährleistet sind. Hierfür engagiert sich der Stiftungsrat gemeinsam mit der Geschäftsführung.

Gerne nehme ich an dieser Stelle die Gelegenheit wahr und breche persönlich noch eine Lanze für die BVG-Reform, die am 22. September 2024 zur Abstimmung gelangt.

Die BVG-Reform stellt sicher, dass wir dem demografischen Wandel und der steigenden Lebenserwartung endlich Rechnung tragen und für mehr Fairness zwischen den Generationen sorgen. Gleichzeitig verbessern wir die finanzielle Stabilität und passen die berufliche Vorsorge der veränderten Arbeitswelt mit den flexiblen Arbeitszeitmodellen an. Dies hilft insbesondere vielen Frauen, die in Teilzeitpensen arbeiten, was wiederum zu einer verbesserten Geschlechtergerechtigkeit beiträgt.

Mit der Valitas INDEPENDA als Partnerin für Ihre berufliche Vorsorge haben Sie jederzeit die Gewissheit, dass Sie die bestmögliche Lösung erhalten. Deshalb gilt unser ausdrücklicher Dank auch unseren Kunden und den Versicherten für ihr Vertrauen und ihren Support. Sie sind unsere wichtigste Inspiration, auf der wir unsere Vorsorgelösungen weiterentwickeln.

Abschliessend bedanke ich mich herzlich beim ambitionierten Valitas-Team, das immer sein Bestes gib. Nur dank dem vorbildlichen Einsatz jedes einzelnen Teammitglieds sind wir in der Lage, den stetig wachsenden Anforderungen gerecht zu werden, damit wir auch in Zukunft Ihre verlässliche Partnerin für die berufliche Vorsorge bleiben.

Peter Steiner
Präsident des Stiftungsrats

Bericht der Geschäftsführung

Geschäftsverlauf

Nach einem in vielen Belangen eher anspruchsvollen Vorjahr 2022, zeigte sich das letzte Jahr sowohl bezüglich Finanzmärkte als auch Wachstum wieder von der positiven Seite. Wir freuen uns daher, Ihnen einen Überblick über unsere Weiterentwicklung und Fortschritte der vergangenen zwölf Monate zu präsentieren.

Die durchwegs positiven Resultate der Vermögensanlagen unserer angeschlossenen Vorsorgekassen sorgten im Jahr 2023 für eine signifikante Erholung bei den Deckungsgraden. Waren im Jahr 2022 noch rund 37% aller Vorsorgekassen von einer Unterdeckung betroffen, waren es Ende 2023 nur noch knapp 26%. Wesentlich verbessert hat sich dabei auch der durchschnittliche Deckungsgrad aller Vorsorgekassen, nämlich von 107.9% Ende 2022 auf 110.9% per Ende 2023. Der gute Abschluss motivierte viele Anschlüsse zu einer Höherverzinsung der Altersguthaben der Versicherten. So verbesserte sich die durchschnittliche Verzinsung der überobligatorischen Sparkapitalien von 1.74% auf 1.95%.

Nebst der Freiheit, den Zinssatz für die Verzinsung der Versichertenguthaben selbst festzulegen, können unsere Kunden auch die Vorsorgepläne individuell den Bedürfnissen ihrer Mitarbeitenden anpassen sowie den Vermögensverwalter und die Depotbank bestimmen. Eine moderne und attraktive Pensionskassenlösung kombiniert Flexibilität, Transparenz, Zusatzleistungen und finanzielle Vorteile. Durch die Integration moderner Technologien und nachhaltiger Investitionsoptionen wird das Angebot abgerundet. Unsere umfassenden und durchdachten Lösungen tragen wesentlich dazu bei, talentierte Mitarbeiter zu gewinnen und langfristig an das Unternehmen zu binden.

Immer mehr Unternehmen erkennen diese Vorteile und wählen daher die Valitas INDEPENDA als ihre Vorsorgelösung. Mit grosser Zufriedenheit stellen wir fest, dass das Wachstum auch im Jahr 2023 angehalten hat. So stieg die Anzahl an Versicherten um weitere 855, nämlich von 10 857 auf 11 712. Dies entspricht einem Wachstum von 8%. Das Vermögen hat letztes Jahr sogar um über 12% von CHF 2 182 Mio. auf CHF 2 458 Mio. zugenommen. Diese äusserst positive Entwicklung stärkt die Position der Valitas INDEPENDA als eine der führenden Sammelstiftungen in der Schweiz.

Ein wesentlicher Schwerpunkt unserer Arbeit bleibt auch die kontinuierliche Digitalisierung und Modernisierung unserer Dienstleistungen. So investieren wir fortlaufend in die Entwicklung unserer BVG-Applikationen, um unseren Versicherten und den Arbeitgebern einen noch besseren Service bieten zu können. Mit dem Ausbau unseres Online-Tools und einer verbesserten Benutzerfreundlichkeit haben wir den Zugang zu Informationen weiter vereinfacht.

Unser qualifiziertes Team ist und bleibt der entscheidende Erfolgsfaktor. Mittlerweile betreuen 40 motivierte Mitarbeitende insgesamt 13 700 Versicherte und Rentner der Valitas INDEPENDA sowie rund 7 700 weitere Destinatäre aus Drittmandaten. Mit ihrem umfassenden Fachwissen unterstützen und beraten sie die Kunden in allen Belangen der beruflichen Vorsorge. Dafür möchte die Geschäftsleitung ihnen an dieser Stelle herzlich danken.

Entwicklung des Vermögens und der Anzahl Versicherte

Rückblick Vermögensanlagen 2023

Wir blicken auf das Jahr 2023 zurück, das sowohl an den Anleihen- als auch an den Aktienmärkten von hohen Kursschwankungen geprägt war. Die trüben wirtschaftlichen Prognosen zu Beginn des Jahres haben sich zwar mehrheitlich als falsch herausgestellt, trotzdem gaben die Märkte ihre Gewinne nach den starken ersten Monaten teilweise wieder preis. Das Schlussquartal startete mit einem enttäuschenden Oktober. Darauf folgten glücklicherweise zwei sehr erfreuliche Monate, womit das Jahr 2023 versöhnlich abgeschlossen hat.

Das Anlagejahr 2023 war von den Leitzinserhöhungen der Zentralbanken und deren Folgen für die verschiedenen Anlageklassen geprägt. Die Zinserhöhungen setzten das US-Bankensystem erheblich unter Druck, sodass im Frühjahr einige Finanzinstitute mit Notfall-Liquidität gerettet werden mussten. Durch den damit ausgelösten Vertrauensverlust in den Finanzsektor geriet auch die Schweizer Grossbank Credit Suisse in Schieflage und musste letztendlich – mit grosszügigen finanziellen Zusicherungen der SNB und des Staates – durch die UBS übernommen werden.

Die verhältnismässig hohen Zinssätze wirkten sich, wie erwartet, restriktiv auf die globale Wirtschaft aus und bremsten das Wachstum. Die weltweite Konjunkturentwicklung war verhalten, aber der befürchtete Konjunktureinbruch aufgrund der gestiegenen Zinsen trat nicht ein, insbesondere nicht in den USA.

Hohe Haushaltsdefizite führten in letzter Zeit aufgrund der bereits enormen und weiter anwachsenden Schuldensituation wichtiger Staaten zu Schwierigkeiten. Insbesondere die USA müssen auf einer immer grösseren Schuldenlast weitaus höhere Zinstilgungen leisten als zuvor. Viele Ak-

teure befürchten daher politischen Druck auf die Zentralbanken mit dem Ziel, die Preisstabilität einer direkten und indirekten Staatsschuldenfinanzierung unterzuordnen.

Diese und weitere Unsicherheiten spiegelten sich in den beachtlichen Schwankungen der langfristigen Zinsen, insbesondere im Dollar- und im Euroraum. In der Schweiz korrigierten die Renditen von 10-jährigen Staatsanleihen im Jahr 2023 stark nach unten. Dies dürfte vor allem auf die im internationalen Vergleich moderate Preisentwicklung und letztlich auf die glaubwürdige, an Preisstabilität ausgerichtete Geldpolitik der Schweizerischen Nationalbank zurückzuführen sein.

Im November und Dezember 2023 legten die Aktienmärkte trotz der gegenwärtigen Unsicherheiten wieder kräftig zu. Ein wesentlicher Grund für die positive Performance seit Ende Oktober war die Hoffnung vieler Marktteilnehmer, dass die Phase der Zinserhöhungen von den Zentralbanken abgeschlossen sei. Der Aufschwung wurde durch Fortschritte in der Inflationsbekämpfung und die Aussichten erster Zinssenkungen im Folgejahr 2024 beflügelt. Die insgesamt positive Entwicklung der kapitalisierungsgewichteten Weltindizes täuschte jedoch, da die Indexgewinne zu grossen Teilen auf wenigen «Mega-Firmen» wie Nvidia, Meta Platforms (Facebook), Alphabet (Google), Amazon oder Microsoft beruhten. Der wahrscheinlich wichtigste treibende Faktor für die teils massiven Wertsteigerungen dieser Unternehmen waren Fortschritte im Bereich der künstlichen Intelligenz, die namentlich mit ChatGPT auch für ein breites Publikum plötzlich gut sichtbar wurden.

Gesamtrenditen (in CHF): 2023

Aussichten

Zum Zeitpunkt des Erscheinens des Geschäftsberichts 2023 kennen wir bereits den Verlauf der ersten Monate im laufenden Jahr und dürfen gerne weiterhin positives berichten. Die Finanzmärkte setzten ihren Aufwärtstrend fort und zeigten sich in den ersten Monaten von ihrer erfreulichen Seite. Bis Ende April 2024 lag die durchschnittliche Performance aller Pensionskassen in der Schweiz bei etwa 2.8%. Dadurch stieg der durchschnittliche Deckungsgrad von 107.9% per Ende 2023 auf 110.2% per Ende April 2024. Wir hoffen natürlich, dass sich der Aufwärtstrend im weiteren Verlauf des Jahres fortsetzt.

Nachdem das Volk der Einführung einer 13. AHV-Rente an der Urne zugestimmt hat, steht am 22. September 2024 mit der Vorlage zur BVG-Reform die nächste wichtige Abstimmung bevor. Die Reform verfolgt im Wesentlichen 4 Ziele:

1. Die Finanzierung der beruflichen Mindestvorsorge mittels Reduktion des BVG-Umwandlungssatzes sichern.
2. Mehr individuelles Sparkapital bilden, um die Reduktion des Umwandlungssatzes zu kompensieren.
3. Die Mindestvorsorge modernisieren und insbesondere für Teilzeitangestellte und tiefe Löhne ausbauen.
4. Ausgleichsmassnahmen gewährleisten für Jahrgänge, die kurz vor der Pensionierung stehen.

Die BVG-Reform würde deshalb wesentlich dazu beitragen, dass

- die Rentenlücken für die Teilzeiterwerbstätige und Versicherte mit tiefen Einkommen geschlossen werden. Davon profitieren insbesondere die Frauen.
- die Quersubventionierung von Jung zu Alt reduziert und somit mehr Gerechtigkeit zwischen den Generationen geschaffen wird.
- die Arbeitsmarktchancen für ältere Arbeitnehmende verbessert werden.

Wie der Tätigkeitsbericht der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) 2023 zeigt, ist seit Jahren ein Trend weg von des firmeneigenen Vorsorgeeinrichtungen des Arbeitgebers hin zu Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen zu beobachten. Dies veranlasst die OAK BV, ihre Aufsichtstätigkeit zu verstärken und verlangt gemäss ihrer Definition nach einer «Modernisierung des bestehenden gesetzlichen Kontroll- und Aufsichtssystems».

In der Folge wurden neue Weisungen mit Anforderungen an die Transparenz (W-01/2021) und interne Kontrolle (IKS-Reglement) erlassen, deren Umsetzung uns dieses Jahr bereits zur Genüge beschäftigt und noch beschäftigen wird. Das Gleiche gilt auch für die fundamental revidierten Fachrichtlinien der Experten für berufliche Vorsorge FRP 7, die wir in der Darstellung der Jahresrechnung 2024 erstmals berücksichtigen müssen.

Was von den Aufsichtsbehörden als «Modernisierung des Kontrollsystems» bezeichnet wird, kann man aber auch durchaus als «Überregulierung» betrachten. Die Folgen von mehr Verordnungen und Weisungen sind bekanntlich auch mehr Kosten, die letztlich die Versicherten tragen müssen. Wie weit der «Regulierungsschub» zu mehr Sicherheit und Transparenz führen wird, wird uns erst die Zukunft zeigen.

Eines ist jedoch gewiss. Der Erfolg der Valitas INDEPENDA basiert auf dem Vertrauen und der Zufriedenheit unserer Kunden und Versicherten. Dafür bedanken wir uns herzlich. Unser Ziel bleibt es, unseren Kunden auch in Zukunft eine sichere und erfolgreiche Altersvorsorge zu bieten.

Wir möchten uns auch bei unseren Mitarbeitern und Geschäftspartnern bedanken, die mit ihrem Engagement und ihrer Expertise massgeblich zum Erfolg des vergangenen Jahres beigetragen haben. Gemeinsam blicken wir zuversichtlich in die Zukunft und sind überzeugt, dass wir auch den kommenden Herausforderungen erfolgreich begegnen werden.

Marco Betti
Geschäftsführer

Jahresrechnung

Bilanz

Aktiven	Index Anhang	31.12.2023 in CHF	31.12.2022 in CHF
Vermögensanlagen	6x	**2 455 349 743.75**	**2 180 215 099.04**
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		143 235 032.10	92 494 586.01
Forderungen		13 725 358.52	13 620 021.53
Kontokorrente Arbeitgeber		11 722 354.55	13 294 434.85
Aktien und ähnliche Anlagen		507 488 227.63	437 082 394.35
Alternative Anlagen		95 847 855.63	98 671 196.93
Infrastruktur Anlagen		28 282 074.80	28 907 624.94
Private Debt/-Equity Anlagen		2 750 115.71	0.00
Obligationen und ähnliche Anlagen		389 138 288.34	346 478 543.25
Gemischte und andere Anlagen		854 255 441.81	737 816 499.59
Immobilien und ähnliche Anlagen		372 535 244.17	371 234 394.22
Hypotheken und ähnliche Anlagen		36 369 750.49	40 615 403.37
Aktive Rechnungsabgrenzung	71	**2 418 307.84**	**1 728 466.85**
Total Aktiven		**2 457 768 051.59**	**2 181 943 565.89**

Passiven	Index Anhang	31.12.2023 in CHF	31.12.2022 in CHF
Verbindlichkeiten		**66 121 432.30**	**55 094 984.32**
Freizügigkeitsleistungen und Renten		62 159 607.45	50 858 500.05
Banken/Versicherungen		1 325 046.77	454 862.60
Andere Verbindlichkeiten		2 636 778.08	3 781 621.67
Passive Rechnungsabgrenzung		**637 660.26**	**668 442.90**
Arbeitgeber-Beitragsreserve	70	**57 938 107.73**	**53 595 013.24**
Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht		56 671 408.68	53 095 551.64
Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht		1 266 699.05	499 461.60
Nicht-Technische Rückstellungen	56.4	**189 323.60**	**214 712.95**
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen Vorsorgekassen		**1 692 963 194.86**	**1 531 252 551.28**
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	53	1 609 911 810.57	1 453 814 286.77
Vorsorgekapital Rentner	55	57 518 880.00	55 052 904.00
Technische Rückstellungen Vorsorgekassen	56	25 532 504.29	22 385 360.51
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen Stiftung		**475 606 483.50**	**458 066 161.17**
Vorsorgekapital Rentner Stiftung	55	466 119 394.00	448 920 237.60
Technische Rückstellungen Stiftung	56.2	9 487 089.50	9 145 923.57
Wertschwankungsreserve Vorsorgekassen	63.1	**156 261 123.00**	**116 367 235.25**
Wertschwankungsreserve Stiftung	63.2	**0.00**	**0.00**
Freie Mittel Vorsorgekassen	72.1	**34 179 735.81**	**19 165 884.25**
Stand zu Beginn der Periode		19 165 884.25	142 192 510.00
Zunahme/Abnahme aus Vertragsauflösung		-514 851.14	-3 546 602.39
Einlage von übernommenen Versicherten-Beständen		8 222 571.13	2 601 448.21
Verteilung Freie Mittel		-39 106.40	-560 208.11
Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss		7 345 237.97	-121 521 263.46
Unterdeckung Vorsorgekassen	72.1	**-6 083 424.86**	**-14 953 525.85**
Stand zu Beginn der Periode		-14 953 525.85	-175 234.45
Einlage von übernommenen Versicherten-Beständen		-188 003.05	0.00
Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss		9 058 104.04	-14 778 291.40
Freie Mittel/Unterdeckung Stiftung	72.2	**-20 045 584.61**	**-37 527 893.62**
Stand zu Beginn der Periode		-37 527 893.62	0.00
Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss		17 482 309.01	-37 527 893.62
Total Passiven		**2 457 768 051.59**	**2 181 943 565.89**

Betriebsrechnung 2023

Betriebsrechnung		2023 in CHF	2022 in CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	5x	**141 851 868.69**	**134 875 666.05**
Beiträge Arbeitnehmer		56 265 498.90	49 021 273.55
Beiträge Arbeitgeber		71 853 833.40	63 660 985.60
Entnahme von Arbeitgeber-Beitragsreserven zur Beitragsfinanz.		-6 101 014.10	-3 491 044.40
Beiträge von Dritten		46 249.45	38 299.40
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		12 092 500.14	18 551 437.10
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven		7 692 913.90	7 092 209.00
Zuschüsse Sicherheitsfonds		1 887.00	2 505.80
Eintrittsleistungen	5x	**369 160 280.29**	**198 399 722.86**
Freizügigkeitseinlagen		326 932 807.95	154 162 755.29
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen in			
▪ Einlagen in Deckungskapital Rentner		16 808 054.44	21 209 902.10
▪ Technische Rückstellungen		4 351 245.50	4 075 750.00
▪ Arbeitgeber-Beitragsreserven		3 428 255.60	310 627.46
▪ Wertschwankungsreserve		7 354 639.72	14 204 990.14
▪ Freie Mittel		8 222 571.13	2 601 448.21
▪ Unterdeckungen Vorversicherer		-188 003.05	0.00
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidungen		2 250 709.00	1 834 249.66
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		**511 012 148.98**	**333 275 388.91**
Reglementarische Leistungen	5x	**-85 911 420.25**	**-84 395 860.31**
Altersrenten		-32 496 182.65	-30 658 541.25
Hinterlassenenrenten		-4 371 688.10	-4 334 915.55
Invalidenrenten		-3 914 330.20	-3 429 860.30
Übrige reglementarische Leistungen		-2 741 095.85	-7 870 066.06
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-35 631 608.65	-33 914 759.50
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-6 756 514.80	-4 187 717.65
Ausserreglementarische Leistungen		**0.00**	**0.00**
Austrittsleistungen	5x	**-247 243 436.97**	**-121 268 693.85**
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-233 411 130.13	-109 523 728.81
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt			
▪ Deckungskapital Rentner bei Austritt		-258 889.00	0.00
▪ Technische Rückstellungen		-942 297.10	-392 660.60
▪ Arbeitgeber-Beitragsreserven		-756 428.75	-561 375.75
▪ Wertschwankungsreserve		-4 833 846.85	-1 675 115.60
▪ Freie Mittel		-514 851.14	-3 546 602.39

Betriebsrechnung		2023 in CHF	2022 in CHF
Vorbezüge WEF/Scheidungen		-6 525 994.00	-5 569 210.70
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		**-333 154 857.22**	**-205 664 554.16**
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, Technische Rückstellungen und Beitragsreserven	5x	**-193 516 095.97**	**-139 025 768.53**
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Aktive Versicherte		-134 155 177.36	-89 242 082.14
Performance-Beteiligung Vorsorgekapital		-250 533.10	842 908.30
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner		-19 665 132.40	-15 413 471.94
Auflösung (+)/Bildung (-) Technische Rückstellungen		-3 488 309.71	-1 954 301.60
Auflösung (+)/Bildung (-) Wertschwankungsres. aus Zu-/Abgängen		-2 520 792.87	-12 529 874.54
Auflösung (+)/Bildung (-) Freie Mittel		-7 480 610.54	1 505 362.29
Verzinsung des Sparkapitals		-21 691 813.34	-18 883 892.59
Auflösung (+)/Bildung (-) von Arbeitgeber-Beitragsreserven		-4 263 726.65	-3 350 416.31
Ertrag aus Versicherungsleistungen		**8 582 739.30**	**8 358 516.21**
Versicherungsleistungen Renten		5 527 191.85	4 862 320.95
Versicherungsleistungen Todesfallkapital		2 771 892.55	3 172 092.95
Teuerungsanpassung Renten	52.1	199 120.60	193 950.05
Mehrertrag aus Versicherungsleistungen		-2 181.30	42 378.86
Überschussanteile aus Versicherungen	56.5	86 715.60	87 773.40
Versicherungsaufwand		**-13 857 677.90**	**-12 140 021.65**
Risikoprämien aus Versicherungen		-9 638 521.04	-7 970 071.27
Kostenprämien aus Versicherungen		-2 863 849.66	-2 693 524.08
Einmaleinlagen an Versicherungen		-745 430.65	-908 640.70
Beiträge an Sicherheitsfonds		-609 876.55	-567 785.60
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		**-20 933 742.81**	**-15 196 439.22**
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	68	**96 350 156.64**	**-253 246 315.97**
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		1 143 562.69	-318 339.89
Aktien und ähnliche Anlagen		44 282 754.83	-95 122 394.10
Alternative Anlagen		5 708 093.43	-1 955 958.85
Infrastruktur Anlagen		2 290 427.08	1 996 881.98
Private Debt/-Equity Anlagen		103 270.97	0.00
Obligationen und ähnliche Anlagen		21 391 348.86	-47 199 852.33
Gemischte und andere Anlagen		44 801 530.86	-90 427 827.20
Immobilien und ähnliche Anlagen		6 401 773.60	4 551 005.10
Hypotheken und ähnliche Anlagen		403 580.90	-1 841 967.05
Währungsgewinn/-verlust		-7 787 661.98	-799 749.34

Betriebsrechnung		2023 in CHF	2022 in CHF
Erhaltene Rückvergütungen	69/82	277 144.19	313 889.20
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen		-281 526.60	-171 148.74
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserve		-79 367.84	-8 749.55
Sonstiger Zinsaufwand/-Ertrag		1 914.58	-0.30
Aufwand der Vermögensverwaltung	69	-22 306 688.93	-22 262 104.90
Auflösung/Bildung Nicht-Technische Rückstellungen		**25 389.35**	**-48 864.40**
Sonstiger Ertrag		**672 076.22**	**640 338.52**
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen		14 300.00	14 000.00
Übrige Erträge	73	657 776.22	626 338.52
Sonstiger Aufwand		**19 674.25**	**-62 590.75**
Verwaltungsaufwand		**-4 874 807.75**	**-3 898 029.95**
Allgemeine Verwaltung		-3 813 131.25	-3 404 852.90
Makler- und Brokertätigkeit		-773 539.00	-298 905.55
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-255 905.50	-161 887.60
Aufsichtsbehörden		-32 232.00	-32 383.90
Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve		**71 258 745.90**	**-271 811 901.77**
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	63	**-37 373 094.88**	**97 984 453.29**
Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss		**33 885 651.02**	**-173 827 448.48**

Anhang zur Jahresrechnung 2023

Anhang zur Jahresrechnung 2023 der Valitas Sammelstiftung BVG

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Die Valitas Sammelstiftung BVG ist eine gemäss öffentlicher Urkunde vom 25.5.2001 errichtete Stiftung im Sinne des Artikels 80 ff. ZGB mit Sitz in Zürich.

Die Stiftung bezweckt die Durchführung der obligatorischen beruflichen Vorsorge für die Arbeitnehmer und deren Angehörige der ihr angeschlossenen Arbeitgeber mit Sitz in der Schweiz gegen die wirtschaftlichen Folgen der Risiken Alter, Invalidität und Tod. Der Arbeitgeber kann sich zusammen mit seinem Personal versichern. Die Stiftung kann über die obligatorisch zu versichernden Leistungen hinaus Vorsorgeschutz gewähren oder Ermessensleistungen im Rahmen der versicherten Risiken ausrichten.

Für jede Vorsorgekasse wird eine Sparkasse geführt. Zur Deckung der Risiken Tod, Langlebigkeit und Invalidität werden durch die Stiftung für jede Vorsorgekasse mit in der Schweiz zugelassenen Lebensversicherungsgesellschaften Versicherungsverträge abgeschlossen. Versicherungsnehmerin und Begünstigte ist in jedem Fall die Stiftung.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung steht unter der Aufsicht der BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS), Zürich, Reg. Nr. ZH.1447. Die Stiftung ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

13 Angabe der Urkunde und Reglemente

Angabe der Urkunde und Reglemente	gültig ab
Stiftungsurkunde	01.Januar 2005
Geschäftsführungsvertrag Valitas AG	01. Januar 2021
Vorsorgereglement (= Basisreglement) mit Vorsorgeplan je Anschluss	01. Januar 2024
Verwaltungskostenreglement	01. Januar 2015
Anlagereglement	01. Januar 2024
Reglement Teilliquidation	01. Juni 2009
Wahlreglement für Stiftungsräte	01. Januar 2005
Rückstellungsreglement	01. Dezember 2023

14 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat	Funktion	Amtsdauer	Vertreter
Herr Klaus Annen		bis Juni 2027	Arbeitgeber
Herr Dr. Thomas Kirchhofer	Präsident bis 30.6.2023	bis Juni 2027	Arbeitgeber
Herr Thomas Meier		bis Juni 2027	Arbeitgeber
Herr Kurt Dellenbach		bis Juni 2027	Arbeitgeber
Herr Wilhelm Glättli		bis Juni 2027	Arbeitnehmer
Herr Marco Sciarini		bis Juni 2027	Arbeitnehmer
Herr Peter Steiner	Präsident ab 1.7.2023	bis Juni 2027	Arbeitnehmer
Frau Anja Friedrich		bis Juni 2027	Arbeitnehmer

Die gewählten Stiftungsräte sind im Handelsregister eingetragen und zeichnen kollektiv zu zweien.

Geschäftsführer Marco Betti
Adresse Valitas Sammelstiftung BVG, Sihlstrasse 95, 8045 Zürich
Telefon 058 411 11 02
E-Mail marco.betti@valitas.ch

15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge Interdis AG, Basel/Herr Remo Meier (ausführender Experte)
Revisionsstelle BDO AG, Luzern/Herr Marcel Geisser (Mandatsleiter)
Aufsichtsbehörde BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS), Zürich, Reg. Nr. ZH.1447
Risikoanalyse/Controlling Gautschi Advisory GmbH, Dintikon

16 Anzahl Anschlüsse

	31.12.2023	31.12.2022
Anfangsbestand 1.1.	136	131
Zugänge	7	7
Abgänge	-3	-2
Konkurse/Fusionen/Liquidationen	-5	0
Total Anzahl Anschlüsse	**135**	**136**

2 Aktive Mitglieder und Rentner

21 Aktive Versicherte

	31.12.2023	31.12.2022
Anfangsbestand 1.1.	10 857	9 958
Austritte	-2 194	-2 032
Eintritte	2 198	2 447
Eintritte aus Vertragsübernahmen	851	484
Total Aktive Versicherte	**11 712**	**10 857**

22 Rentenbezüger

	31.12.2023	31.12.2022
Altersrenten		
Anfangsbestand 1.1.	1 279	1 169
Zunahme	136	111
Abnahme	-2	-1
Bestand 31.12.	1 413	1 279
Pensionierten-Kinderrenten		
Anfangsbestand 1.1.	19	28
Zunahme	8	5
Abnahme	-5	-14
Bestand 31.12.	22	19
Partnerrenten		
Anfangsbestand 1.1.	246	229
Zunahme	15	35
Abnahme	-3	-18
Bestand 31.12.	258	246
Waisenrenten		
Anfangsbestand 1.1.	25	25
Zunahme	9	18
Abnahme	-3	-18
Bestand 31.12.	31	25
Invalidenrenten		
Anfangsbestand 1.1.	185	181
Zunahme	21	13
Abnahme	-5	-9
Bestand 31.12.	201	185
Invaliden-Kinderrenten		
Anfangsbestand 1.1.	52	52
Zunahme	4	23
Abnahme	-5	-23
Bestand 31.12.	51	52
Total Rentenbezüger	**1 976**	**1 806**

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterungen des Vorsorgeplans

Die Stiftung führt für jedes angeschlossene Unternehmen einen oder mehrere individuell ausgestaltete Vorsorgepläne. Die Risikoleistungen berechnen sich nach dem Leistungs- oder Beitragsprimat. Die Altersrenten hingegen werden nur nach dem Beitragsprimat berechnet. Die Pläne sind vom Konzept her identisch, unterscheiden sich aber in den Leistungszielen und deren Finanzierung. Die Leistungen der Stiftung sind im Vorsorgereglement und im Detail in den individuellen Vorsorgeplänen umschrieben.

Nachfolgend ist die Übersicht der Leistungen aufgeführt:

Bei Erreichen des Schlussalters

- Lebenslange Altersrente (inkl. Anwartschaften auf Hinterlassenenleistungen: Partnerrenten, Waisenrenten)
- Pensionierten-Kinderrente
- Kapitalabfindung

Vor Erreichen des Schlussalters im Todesfall

- Witwenrente, Witwerrente, Partnerrente
- Todesfallkapital
- Waisenrente

Bei Erwerbsunfähigkeit (Invalidität)

- Invalidenrente
- Invaliden-Kinderrente
- Befreiung von der Beitragszahlung

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Gesamtbeiträge setzen sich zusammen aus den Sparbeiträgen, den Risikoprämien, den Beiträgen für die Administration und die Vermögensverwaltung sowie für den Sicherheitsfonds. Alle Arbeitgeber bezahlen mindestens 50% des Gesamtaufwandes.

33 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Es sind keine weiteren Informationen erforderlich.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Diese Jahresrechnung entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV 2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- Währungsumrechnung: Kurse per Bilanzstichtag
- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert
- Wertschriften (inkl. Obligationen): Kurswert
- Obligationen: Kurswert, Marchzinsen separat als aktive Rechnungsabgrenzung erfasst
- Abgrenzungen: Nominalwerte
- Technische Rückstellungen: Gemäss Rückstellungsreglement
- Sollwert der Wertschwankungsreserve: «Value-at-Risk»-Methode

43 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Keine Änderung.

5 Versicherungstechnische Risiken/ Risikodeckung/Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Für die Deckung der Risiken (Tod/Invalidität) hat die Stiftung mit der elipsLife einen Kollektivversicherungsvertrag sowie mit weiteren Lebensversicherungsgesellschaften kongruente Rückdeckungsverträge abgeschlossen. Die Leistungen werden von den Versicherungsgesellschaften an die einzelnen Vorsorgekassen zur Weiterleitung an die Rentenbezüger ausbezahlt.

Die Anlagerisiken auf den Vermögensanlagen werden durch die angeschlossenen Unternehmungen getragen. Hierfür werden auf Stufe Vorsorgekasse Wertschwankungsreserven gebildet.

Seit dem 1. Januar 2006 werden die versicherungstechnischen Risiken für das Alter autonom durch die Stiftung getragen.

52 Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Rückkaufswerte aus Versicherungsverträgen	36 095 528.26	31 329 800.86
Total	**36 095 528.26**	**31 329 800.86**

Die Stiftung hat keine Altersguthaben (Sparteile) über Kollektivversicherungsverträge bei Versicherungsgesellschaften rückversichert. Die aufgeführten Rückkaufswerte entsprechen den für die Rentner bei den Versicherungen gebildeten Deckungskapitalien gemäss Drehtürprinzip der SVV-Gesellschaften. Ein Rückfall an die Stiftung ist ausgeschlossen.

52.1 Anpassung der Renten an die Preisentwicklung

Teuerungszulagen gemäss Art. 36 Abs. 1 BVG werden für die Hinterlassenen- und Invalidenrenten, deren Laufzeit drei Jahre überschritten haben, auf dem Teil der Renten gewährt, der den BVG-Mindestleistungen entspricht. Die Teuerungszulagen auf laufenden Hinterlassenen- und Invalidenrenten werden von der Stiftung selbst erbracht. Die erwähnten Renten wurden auf den 1. Januar 2023 erhöht.

53 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	1 453 814 286.77	1 346 531 220.34
Sparbeiträge Arbeitnehmer	50 290 999.10	43 930 689.80
Sparbeiträge Arbeitgeber	62 827 712.55	55 660 662.20
Weitere Beiträge und Einlagen	12 138 749.59	18 589 736.50
Performance-Beteiligung Vorsorgekapital	250 533.10	-842 908.30
Freizügigkeitseinlagen	326 932 807.95	154 162 755.29
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	2 250 709.00	1 834 249.66
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-233 411 130.13	-109 523 728.81
Vorbezüge WEF/Scheidungen	-6 525 994.00	-5 569 210.70
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-83 120 569.25	-73 025 306.45
Versicherungsleistung zusätzliches Todesfallkapital	2 771 892.55	3 182 234.65
Verzinsung des Sparkapitals	21 691 813.34	18 883 892.59
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte	**1 609 911 810.57**	**1 453 814 286.77**
Anzahl Sparkonten Aktive Versicherte	11 712	10 857

Bei Vorsorgekassen mit Unterdeckung werden keine Leistungsverbesserungen gewährt (Art. 10 des Anlagereglements). Haben die Wertschwankungsreserven 75% des Zielwertes erreicht, dürfen maximal 50% des Ertragsüberschusses des laufenden Jahres für eine Leistungsverbesserung verwendet werden.

53.1 Aufgliederung der Gesamtbeiträge nach Spar-, Risiko- und Kostenanteil

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Sparbeiträge *)	110 930 719.70	97 499 608.85
Risikobeiträge	13 982 262.20	12 155 648.55
Kostenbeiträge	3 206 350.40	3 027 001.75
Total Beiträge	**128 119 332.30**	**112 682 259.15**
*) Dazu kommen befreite Sparbeiträge aus Versicherungsleistungen	2 187 991.95	2 091 743.15

54 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	**754 805 694.55**	**671 030 091.05**
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.00%	1.00%

55 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

Die Verpflichtungen für die Altersrentenempfänger der Valitas Sammelstiftung BVG setzen sich wie folgt zusammen:

Zusammenzug Entwicklung des Vorsorgekapitals Rentner	**31.12.2023** CHF	**31.12.2022** CHF
Stand Vorsorgekapital 1.1.	503 973 141.60	488 559 669.66
Einlagen infolge Pensionierung	39 987 015.15	34 014 188.60
Einlagen Alters- und Hinterbliebenenrentner aus Übernahme	16 808 054.44	21 209 902.10
Entnahme Deckungskapital Rentner bei Vertragsauflösung	-258 889.00	0.00
Finanzierung Altersrenten	-32 440 893.85	-30 586 802.45
Finanzierung Ehegatten- und Partnerrenten	-3 923 937.05	-3 906 781.10
Finanzierung lebenslängliche Invalidenrenten	-802 046.15	-891 223.75
Finanzierung befreite Sparbeiträge	-188 047.60	-189 997.10
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	483 876.46	-4 235 814.36
Total Vorsorgekapital Rentner	**523 638 274.00**	**503 973 141.60**

Entwicklung des Vorsorgekapitals Rentner auf Stufe Stiftung	**31.12.2023** CHF	**31.12.2022** CHF
Stand Vorsorgekapital 1.1.	448 920 237.60	439 902 340.66
Einlagen infolge Pensionierung	36 692 431.20	31 801 461.90
Einlagen Alters- und Hinterbliebenenrentner aus Übernahme	16 808 054.44	13 846 717.10
Finanzierung Altersrenten	-29 236 436.70	-27 440 417.40
Finanzierung Ehegatten- und Partnerrenten	-3 668 729.45	-3 655 046.70
Finanzierung lebenslängliche Invalidenrenten	-552 695.75	-546 465.35
Finanzierung befreite Sparbeiträge	-188 047.60	-165 099.50
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	-2 655 419.74	-4 823 253.11
Total Vorsorgekapital Rentner Stiftung	**466 119 394.00**	**448 920 237.60**

Entwicklung des Vorsorgekapitals Rentner auf Stufe Vorsorgekassen	**31.12.2023** CHF	**31.12.2022** CHF
Stand Vorsorgekapital 1.1.	55 052 904.00	48 657 329.00
Einlagen infolge Pensionierung	3 294 583.95	2 212 726.70
Einlagen Alters- und Hinterbliebenenrentner aus Übernahme	0.00	7 363 185.00
Entnahme Deckungskapital Rentner bei Vertragsauflösung	-258 889.00	0.00
Finanzierung Altersrenten	-3 204 457.15	-3 146 385.05
Finanzierung Ehegatten- und Partnerrenten	-255 207.60	-251 734.40
Finanzierung lebenslängliche Invalidenrenten	-249 350.40	-344 758.40
Finanzierung befreite Sparbeiträge	0.00	-24 897.60
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	3 139 296.20	587 438.75
Total Vorsorgekapital Rentner Vorsorgekassen	**57 518 880.00**	**55 052 904.00**

56 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der Technischen Rückstellungen

Zur Deckung der gesetzlichen Altersrente nach BVG werden Rückstellungen zur Finanzierung der Ausgleichsprämie gebildet. Die Überschüsse werden auf die anspruchsberechtigten Vorsorgekassen gemäss den Bestimmungen des Vorsorgereglements Art. 76 verteilt. Seit dem 1.1.2005 trägt die Stiftung das Finanzierungsrisiko zur Anpassung der Hinterlassenen- und Invalidenrenten (Art. 36 Abs. 1 BVG) an die Preisentwicklung selber. Die den versicherten Personen und angeschlossenen Unternehmen in Rechnung gestellten Prämien werden den Rückstellungen für den Teuerungspool gutgeschrieben.

56.1 Zusammensetzung Technische Rückstellungen

	31.12.2023 CHF	**31.12.2022** CHF
Schwankungsreserve Rentnerbestand Stiftung	9 287 550.00	8 951 378.72
Rückstellungen Teuerungspool Stiftung	199 539.50	194 544.85
Schwankungsreserve Rentnerbestand Vorsorgekassen	3 157 089.00	3 156 254.00
Rückstellungen Leistungsverbesserung Vorsorgekassen	11 432 894.46	8 462 085.35
Rückstellungen Pensionierungsverluste Vorsorgekassen	10 942 520.83	10 767 021.16
Total Technische Rückstellungen	**35 019 593.79**	**31 531 284.08**

56.2 Entwicklung Technische Rückstellungen

	31.12.2023 CHF	**31.12.2022** CHF
Stand Technische Rückstellungen Stiftung am 1.1.	9 145 923.57	8 952 071.95
Ordentliche Auflösung und Bildung	355 935.60	539 023.05
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	-14 769.67	-345 171.43
Total Technische Rückstellungen Stiftung	**9 487 089.50**	**9 145 923.57**

	31.12.2023 CHF	**31.12.2022** CHF
Stand Technische Rückstellungen Vorsorgekassen am 1.1.	22 385 360.51	20 624 910.53
Ordentliche Auflösung und Bildung	3 136 530.93	1 861 172.08
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	10 612.85	-100 722.10
Total Technische Rückstellungen Vorsorgekassen	**25 532 504.29**	**22 385 360.51**

56.3 Erläuterungen Technische Rückstellungen

Es bestehen folgende Rückstellungen:

Rückstellungen Pensionierungsverluste (PV)

Diese Rückstellungen werden auf Ebene der Vorsorgekassen geführt. Die Stiftung wendet ein Tool des Experten an, das diese Rückstellungen pro Vorsorgekasse berechnet, sofern die Vorsorgekasse einen höheren Umwandlungssatz als 5.20% anwendet.

Ist der versicherungstechnisch korrekte Umwandlungssatz tiefer als der reglementarische Umwandlungssatz, wird die Differenz barwertmässig rückgestellt. Für die Berechnung der Rückstellung für PV werden die Summe aus Barwert BVG-Aufstockung und Barwert Umwandlungssatzverluste abzüglich 7x dem Jahresbeitrag des Langlebigkeitsbeitrages verwendet. Die 7 Jahre ergeben sich als Anzahl Jahre ab Möglichkeit der vorzeitigen Pensionierung bis zum ordentlichen Rücktrittsalter, wobei auf das Alter 65 abgestellt wird. Es wird somit über 7 Jahre gemittelt und die Differenz zwischen Summe der Aufwendungen für PV und Summe der Einnahmen zur Deckung dieser Verluste bilanziert. Ebenfalls in die Berechnung fliesst die durchschnittliche Kapitalbezugsquote des laufenden Jahres ein. Sollten sich diese Parameter verschieben, wird die Bilanzierung angepasst, insbesondere bei Erhöhung des Minimalalters für den Bezug der Altersleistung. Negative Werte werden nicht bilanziert.

Rückstellung Teuerungspool

Diese Rückstellung wird auf Stiftungsebene geführt. Aufgrund der negativen Teuerung wird aktuell lediglich der Jahresbetrag der erhobenen Teuerungsprämie als Rückstellung gebildet.

Schwankungsreserve Rentnerbestand

Diese Rückstellung betrifft die Rentner. Da zufallsbedingte Schwankungen beim Rentnerbestand (bzw. der Lebenserwartung der Rentner) nicht ausgeschlossen werden können, wird eine Rückstellung gebildet. Sollte der Valitas Rentnerbestand weniger lang leben als nach Grundlagen erwartet, so entspricht dies einem Gewinn für die Stiftung. Eine Rückstellung ist unnötig. Für den gegenteiligen Fall (die Valitas-Rentner leben insgesamt länger als nach Grundlagen erwartet) wird die Schwankungsreserve Rentnerbestand gebildet. Die Wahrscheinlichkeit, dass eine Abweichung vom Erwartungswert geschieht, ist je kleiner, je mehr Rentner es sind. Die Rückstellung hängt deshalb nicht nur vom Deckungskapital der Rentner ab (ohne Zeit- und Kinderrenten), sondern auch von der Anzahl der Rentner. Die Rückstellung ist ein Prozentsatz des Deckungskapitals der Rentner nach folgender Formel:

$$R = \frac{0.5 \times E}{\sqrt{n}}$$

E = DK der Rentner
n = Anzahl Rentner
R = Rückstellung

Die Rückstellung beträgt 2% des Deckungskapitals der Rentner (gerundet auf einen halben Prozentpunkt).

Bei der Anzahl der Rentner sind nur jene massgebend, die in Eigendeckung geführt werden, nicht aber die bei den Versicherungsgesellschaften rückgedeckten Invalidenrenten und Kinderrenten.

Wird ein Rentnerbestand auf Ebene Vorsorgekasse geführt, so wird der Prozentsatz der Rückstellung aufgrund der Anzahl Rentner dieses Bestandes berechnet.

Rückstellung Langlebigkeit

Als Rückstellung wird pro Jahr 0.5% des Deckungskapitals der Rentner gebildet. Da die technischen Grundlagen auf den Grundlagen BVG 2020, Periodentafel 2024 beruhen, wird diese Rückstellung erstmals im Abschluss per 31.12.2024 gebildet.

Die Technischen Rückstellungen auf Stufe Vorsorgekassen betreffen aktuell 19 Anschlüsse. Die Bildung erfolgt analog zu den Bestimmungen des Rückstellungsreglements.

56.4 Zusammensetzung Nicht-Technische Rückstellungen

	31.12.2023 CHF	**31.12.2022** CHF
Rückstellungen Eventualverpflichtungen	30 568.27	55 568.27
Rückstellungen Prozesskosten	158 755.33	159 144.68
Total Nicht-Technische Rückstellungen	**189 323.60**	**214 712.95**

Die Stiftung bildet für die laufenden Rechtsverfahren gemäss Rz. 97 entsprechende Nicht-Technische Rückstellungen, einerseits für die eigentlichen Prozesskosten und andererseits für allenfalls entstehende Eventualverpflichtungen selbst.

56.5 Überschussbeteiligung aus Versicherungsverträgen (Art. 68a BVG)

Gemäss Art. 76 des Vorsorgereglements werden die nicht garantierten Überschüsse aus Versicherungsverträgen nach Abzug aller zur Bildung der erforderlichen Rückstellungen benötigten Mittel (z.B. Schwankungsreserven, Reserven für die Finanzierung des BVG-Umwandlungssatzes, etc.) und Kosten, die den einzelnen Vorsorgekassen nicht direkt zugeordnet werden können, auf die anspruchsberechtigten Vorsorgekassen verteilt. Die Verteilung der Überschüsse auf die einzelnen Vorsorgekassen erfolgt im Verhältnis zur bezahlten Risikoprämie, unter Berücksichtigung des entsprechenden Schadenverlaufs.

Die Verwaltungskommissionen haben in einem entsprechenden Beschluss festgehalten, dass die Überschüsse aus Versicherungsverträgen, die vom Stiftungsrat den Vorsorgekassen zugeteilt werden, pauschal dem Ertrag der Vorsorgekasse gutzuschreiben sind. Es liegt anschliessend in der Kompetenz der jeweiligen Verwaltungskommission, jährlich über die Verwendung allfälliger freier Mittel im Rahmen des Vorsorgereglements zu entscheiden. Ist der Betrag in der Betriebsrechnung der Vorsorgekasse Null, kam entweder kein Überschuss zur Verteilung oder die Vorsorgekasse verfügt über einen Nettoprämiensatz ohne Überschussberechtigung (Ausnahme Legal Quote).

	31.12.2023 CHF	**31.12.2022** CHF
Überschussanteil aus Versicherungsverträgen	**86 715.60**	**87 773.40**

Können die zur Bildung der erforderlichen Rückstellungen und Reserven benötigten Mittel nicht vollständig aus dem Wertschriftenertrag der Stiftung finanziert werden, kann der Stiftungsrat unter Anwendung von Art. 76 des Vorsorgereglements beschliessen, dass die Überschussanteile zur Finanzierung herangezogen werden.

57 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

In seinem letzten Gutachten vom 27.06.2023 bestätigt der Experte für berufliche Vorsorge, dass die Finanzierung und die reglementarischen Leistungen per Stichtag 31.12.2022 gesetzeskonform sind. Die Ausführungen finden sich im Anhang unter den verschiedenen Punkten des Kapitels 5 wieder. Das nächste Gutachten wird per 31.12.2023 erstellt.

57.1 Unterdeckungen

Per 31.12.2023 beträgt die Unterdeckung aller Anschlüsse CHF 26 129 009.47 (Vorjahr CHF 52 481 419.47). Betroffen sind Total 37 Anschlüsse (Vorjahr 63). Bei 4 (Vorjahr 1) Anschluss erhöhte sich der Deckungsgrad unter Berücksichtigung der Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht auf über 100%. Somit bestehen echte Unterdeckungen in der Höhe von CHF 25 772 814.10 (Vorjahr CHF 52 379 811.03).

57.2 Finanzielle Situation der Stiftung:

Deckungsgrad	Anzahl Anschlüsse	Anzahl Aktive	Bilanzsumme in Mio. CHF	Freie Mittel/Unterdeckung in Mio. CHF
> 120%	20	1 347	230.993	16.232
110% bis 120%	24	4 958	906.259	14.430
100% bis 109%	62	4 134	690.024	3.517
95% bis 99%	23	982	586.243	-22.311
90% bis 94%	9	217	35.605	-2.394
unter 90%	5	74	8.643	-1.423
Total	**143**	**11 712**	**2 457.768**	**8.051**
davon aus Vertragsauflösung	8			

Bei allen Firmen existieren Garantievereinbarungen, was die Guthaben der Versicherten zusätzlich sichert. Einzig bei einem Konkurs der Firma wird diese Sicherheit wertlos. Diese Garantien sind keineswegs selbstverständlich. Eine Möglichkeit, den Arbeitgeber zu einer Garantieerklärung zu zwingen, besteht nicht. Durch diese Garantieerklärung steigt nicht nur die finanzielle Sicherheit, sondern auch das Interesse der Arbeitgeber an einer Lösung der Probleme. Details zu den Deckungslücken siehe Punkt 91.

Der Deckungsgrad der Stiftung selbst (Rentnerkasse) wird massgeblich durch die Anlageergebnisse, Risikoüberschüsse der Versicherungen und den Pensionierungsverlusten beeinflusst. Genügen die Anlageerträge und die Überschüsse nicht zur Deckung der Verpflichtungen, so erhebt der Stiftungsrat einen gesonderten Risikobeitrag (Langlebigkeitsbeitrag) zur Behebung der Unterdeckung.

57.3 Verzinsung

Die Stiftung verzinste die obligatorischen und überobligatorischen Guthaben im Jahre 2023 mit dem BVG-Minimalzinssatz von 1% (Vorjahr = 1%). Bei rein überobligatorischen Vorsorgekassen wurde die Verzinsung auch unter dem BVG-Minimum angesetzt. Bei einzelnen Vorsorgekassen mit Unterdeckung wurde im Sinne einer Sanierungsmassnahme auf dem überobligatorischen Sparteil eine Tiefer- resp. Nullverzinsung durchgeführt.

57.4 Sanierungsmassnahmen

Im Anhang zur Jahresrechnung (Unterdeckung/Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV 2)), sind für Vorsorgekassen mit Unterdeckung die vorgesehenen und ergriffenen Massnahmen aufgeführt (Ziffer 91). Alleine die mittelfristige Entwicklung der Finanzmärkte sollte es der Stiftung ermöglichen, innert nützlicher Frist wieder einen Deckungsgrad von 100% bei jeder Vorsorgekasse zu erreichen.

Die zusätzlich getroffenen Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung wurden von der Stiftung unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge beschlossen und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen sowie des Massnahmenkonzeptes umgesetzt. Die Informationspflichten wurden eingehalten.

58 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Seit dem 1.1.2006 richtet die Stiftung die Altersrenten autonom aus. Einige in der Zeit bis 31.12.2005 entstandenen Altersrenten blieben bei der Mobiliar Leben im Rahmen des abgeschlossenen und per 31.12.2005 gekündigten Altersrenten-Kollektivrückversicherungsvertrages gedeckt.

Durch die Auflösung des Kollektivversicherungsvertrages mit der Mobiliar Leben wurden sämtliche Alters- und Hinterbliebenenrentner an die Stiftung übertragen.

Die Verpflichtungen für die Altersrentenempfänger wurden vom Experten per 31.12.2023 berechnet und setzen sich aus dem Deckungskapital sowie den Verstärkungen zusammen. Die technischen Grundlagen für die Berechnungen sind BVG 2020, Periodentafel 2024 mit einem technischen Zinssatz von 2.25%. Per 31.12.2023 beziehen 1638 Personen direkt von der Stiftung eine Rente. Total richtet die Stiftung 1316 Alters-, 224 Ehegatten- und 42 Kinderrenten sowie 4 lebenslängliche und 52 temporäre Invalidenrenten aus. Ein kleinerer Bestand wird mit einem technischen Zinssatz von 1.50%, resp. 1.00% geführt. Die Stiftung führt die Angabe des technischen Zinssatzes bei jedem Rentner als individuelles Attribut.

58.1 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Die technischen Grundlagen beruhen auf den Grundlagen BVG 2020, Periodentafel 2024, Technischer Zinssatz 2.25%. (Vorjahr BVG 2020, Periodentafel 2023, Technischer Zinssatz 2%.)

59 Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Total Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht	**1 266 699.05**	**499 461.60**

Einige Vorsorgekassen haben im Rahmen der Sanierungsmassnahmen eine Vereinbarung über den Verwendungsverzicht der Arbeitgeber-Beitragsreserve unterzeichnet. Diese Vereinbarung kann nur aufgehoben werden, wenn sich aus einem von der Revisionsstelle geprüften Jahres- oder Zwischenabschluss ergibt, dass trotz Aufhebung der Vereinbarung keine Deckungslücke nach Art. 44 BVV 2 mehr besteht und die Aufhebung der Vereinbarung folglich keine Meldung an die Aufsichtsbehörde nach Art. 44 Abs. 2 BVV 2 auslöst.

60 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

60.1 Vorsorgekassen Total

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	**1 692 963 194.86**	**1 531 252 551.28**
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	1 692 963 194.86	1 531 252 551.28
Wertschwankungsreserve	156 261 123.00	116 367 235.25
Stiftungskapital, Freie Mittel	28 096 310.95	4 212 358.40
Mittel, zur Deckung der regl. Verpflichtungen verfügbar	**1 877 320 628.81**	**1 651 832 144.93**
Deckungsgrad (Verfügbare in % der erforderlichen Mittel)	**110.9%**	**107.9%**

60.2 Stiftung

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	**475 606 483.50**	**458 066 161.17**
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	475 606 483.50	458 066 161.17
Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Stiftungskapital, Freie Mittel	-20 045 584.61	-37 527 893.62
Mittel, zur Deckung der regl. Verpflichtungen verfügbar	**455 560 898.89**	**420 538 267.55**
Deckungsgrad (Verfügbare in % der erforderlichen Mittel)	**95.8%**	**91.8%**

60.3 Total Stiftung und Vorsorgekassen

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	**2 168 569 678.36**	**1 989 318 712.45**
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	2 168 569 678.36	1 989 318 712.45
Wertschwankungsreserve	156 261 123.00	116 367 235.25
Stiftungskapital, Freie Mittel	8 050 726.34	-33 315 535.22
Mittel, zur Deckung der regl. Verpflichtungen verfügbar	**2 332 881 527.70**	**2 072 370 412.48**
Deckungsgrad 1 (Verfügbare Mittel in % der erforderlichen Mittel)	**107.6%**	**104.2%**
AGBR mit Verwendungsverzicht	1 266 699.05	499 461.60
Deckungsgrad 2 (inkl. AGBR mit Verwendungsverzicht)	**107.6%**	**104.2%**

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Ziele, Grundsätze und Kompetenzen im Anlagereglement festgehalten. Der Anlageausschuss wird durch den Stiftungsrat bestimmt und besteht aus zwei Mitgliedern. Er ist v.a. für die Umsetzung der vom Stiftungsrat langfristig definierten Anlagestrategie verantwortlich. Zusätzlich erstellt der Ausschuss das Anlagereglement und legt es dem Stiftungrat vor.

Unter Einhaltung der Vorschriften von BVV 2 erfolgt die Festsetzung der Anlagestrategie gemeinsam durch die Stiftung und der jeweiligen Verwaltungskommission. Die entsprechende Strategie wird in einem Verwaltungskommissionsprotokoll festgehalten.

Der einzelnen Verwaltungskommission steht es im Rahmen des Anlagereglements frei, Verwaltungsmandate an Banken resp. Vermögensverwalter zu erteilen. Der Stiftungsrat und der Anlageausschuss überwachen zusammen mit der Gautschi Advisory GmbH, Dintikon, das Anlagemanagement.

Zusammensetzung des Anlageausschusses:

Christoph Mayer	Präsident Valitas AG, Zug
Marco Betti	Mitglied Valitas AG, Zug
Risikoanalyse/Controlling	Gautschi Advisory GmbH, Dintikon

Die Stiftung hat mit insgesamt 46 Anlagebeauftragten einen Vermögensverwaltungsvertrag abgeschlossen. Die Anlagebeauftragten müssen den Anforderungen gemäss Art. 48f BVV 2 genügen. Bis spätestens Ende 2022 mussten sich alle Vermögensverwalter der FINMA und deren neuen Gesetzen (FIDLEG, FINIG) unterstellen.

Alle noch nicht der FINMA unterstellten Anlagebeauftragten (vormals mit befristeter Zulassung der OAK nach Art. 48f Abs. 5) haben sich im Rahmen des neuen Bewilligungsprozess (FIDLEG/FINIG) fristgerecht bei der FINMA angemeldet und haben die Zulassung erhalten. Einige Arbeitgeber verwalten die Vermögen ihrer Vorsorgekasse im Sinne von Art. 48f Abs. 6 BVV 2 selbst.

62 Inanspruchnahme Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten (Art. 50 BVV 2)

Mehrere Anlagebeauftragte haben von den erweiterten Anlagemöglichkeiten gemäss Art. 50 BVV 2 Gebrauch gemacht.

Im Bereich der Liquidität (Forderungen) kann eine stichtagsbezogene Überschreitung der 10% infolge eines kurzfristigen Liquiditätsbedarfs/-Überschusses (Fälligkeit von Austrittsleistung im Folgemonat, Eingang von Freizügigkeitsleistungen Ende Jahr, Einmaleinlagen für den Einkauf von fehlenden Beitragsjahren vor Jahresende, Begleichung der Debitorenausstände, Neuanschluss etc.) erklärt werden.

Per 31. Dezember 2023 überschreiten insgesamt 29 Vorsorgekassen (Vorjahr 22) die Limite von 10% (Bandbreite 10.1%–100%). Bei 11 Anschlüssen (Vorjahr 3) handelt es sich um Vertragsauflösungen, weshalb die Wertschriften per Ende Jahr 2023 verkauft wurden. Bei 1 Vorsorgekasse (Vorjahr 2) ist eine kurzfristige Einzelschuldner-Überschreitung der 10%, bezüglich Emittenten von strukturierten Produkten zu verzeichnen.

Aufgrund der Kurzfristigkeit der Überschreitung, der guten Bonität der Schuldnerinnen (Credit Suisse AG, Bank Julius Bär&Co. AG, Leonteq Securities AG, Thurgauer Kantonalbank, UBS AG, Zürcher Kantonalbank) und der engen Überwachung stellt dies aber kein unangemessenes Risiko dar.

Für vier Vorsorgekassen (Vorjahr 4) beanspruchen wir die Erweiterung der Aktienquote von 50% (Bandbreite 50.9%–54.7%). Die Riskofähigkeit ist bei den Kassen gegeben. Die Überwachung der Anlagen ist gesichert, materiell wie auch formell. Die nötige Sorgfalt in der Breite und Tiefe der Analyse wird angewendet. Aufgrund dessen ist der Anlageausschuss überzeugt, dass der Risikoverteilung gemäss Art. 50 BVV 2 ausreichend Rechnung getragen wird.

Eine Überschreitung der Einzellimite von 5% bei Aktien ist auf 9 Positionen in vier Vorsorgekassen (Vorjahr 1) und deren individuellen Risikoabschätzung zurückzuführen. Die Vorsorgekasse verwaltet ihre Assets eigenständig. Die Überschreitung führt zu keiner unangemessenen Risikoverteilung.

Fünf Vorsorgekassen, Bandbreite 30.7%–36.2% (Vorjahr 8) nehmen Erweiterungen der Anlagevorschriften gem. Art. 50 Abs. 4 BVV 2, im Bereich der Immobilienanlagen in Anspruch. Aufgrund der stabilen Performanceentwicklung und der tiefen Volatiliät in dieser Anlageklasse, wurde bei diesen Vorsorgekassen auf eine Reduktion der Immobilienquote verzichtet. Bedingt durch die Wertverluste auf Aktien und Anleihen im 2023 hat sich die Immobilienquote zusätzlich erhöht. Eine Vorsorgekasse erweitert zudem den Anteil der Immobilien Ausland auf 15.8%.

Im Tiefzinsumfeld der vergangenen Jahre war es schwierig positive Renditen bei akzeptablen Risiken zu erzielen. Diverse Vorsorgekassen sind deshalb vermehrt in Investitionen in Hedge Funds, Insurance Linked Securities, Perpetuals, Private Equity, Rohstoffe, Senior Loans und strukturierte Produkte ausgewichen. Vierzehn Vorsorgekassen (Vorjahr 18) machen von der Erweiterung von Art. 55 lit. d BVV 2 Gebrauch und überschreiten die Kategorienlimite von 15% (Bandbreite 15.6%–61.7%)

Ewige Anleihen werden gemäss «Mitteilung über die berufliche Vorsorge Nr. 138», BSV, 16.3.2015, als alternative Forderungen eingestuft. Diverse Anlagebeauftragte nutzen diese Anlageform, um nicht in Obligationen mit negativen Verfallrenditen investieren zu müssen. Diese Anlagen sind nicht diversifizierte kollektive Anlagen gem. Art. 53 Abs. 2 BVV 2. Der Anlageausschuss ist überzeugt, dass die Investitionen aufgrund der Höhe der einzelnen Engagements, wie auch von der Qualität der Schuldner einer angemessenen Risikoverteilung entsprechen.

Ein Anlagebeauftragter ist in einer nicht kotierten Beteiligungsgesellschaft investiert (Alternative Anlage). Diese Anlage ist per se keine diversifizierte Kollektivanlage. Die Beteiligung hält aber ein diversifiziertes Portfolio an schweizerischen KMU's als Mehrheitsaktionär. Wir haben den «Look-Through» und begleiten dieses Investment nahe. Der Anlageausschuss ist überzeugt, dass wir der Risikoverteilung gemäss Art. 50 BVV 2 ausreichend Rechnung tragen. Wir nehmen die Erweiterung von Art. 53 Abs. 4 BVV 2 in Anspruch.

Sieben Anlagebeauftragte sind in zwei nicht kotierten Immobiliengesellschaften investiert, welche wir den alternativen Anlagen zuordnen. Diese Gesellschaften sind per se keine diversifizierten Kollektivanlagen, halten aber ein diversifiziertes Portfolio an schweizerischen Immobilien.

Im Weiteren ist ein Anschluss an einer nicht kotierten Immobiliengesellschaft beteiligt, welche die Umsetzung eines einzelnen grösseren Immobilien-Projekts beinhaltet. Wir begleiten dieses Investment sehr nahe. Der Anlageausschuss ist überzeugt, dass wir der Risikoverteilung gemäss Art. 50 BVV 2 ausreichend Rechnung tragen. Wir nehmen die Erweiterung von Art. 53 Abs. 4 BVV 2 in Anspruch.

Vereinzelte Anlagebeauftragte sind in Gold mittels ETF/Edelmetallkonto investiert. Der Gegenwert dieser Investitionen wird durch den Emittenten/Bank vollständig physisch in Gold hinterlegt. Obschon diese Anlage in sich nicht diversifiziert ist, ist auf der Ebene des Gesamtvermögens eine diversifizierende Wirkung zu erwarten. Insbesondere soll die Beimischung von Gold auf anderen Anlageklassen bei Extremereignissen abfedern. Wir nehmen die Erweiterung von Art. 53 Abs. 4 in Anspruch.

Der Anlageausschuss ist überzeugt, dass den Aspekten von Sicherheit in Bezug auf die Erfüllung des Vorsorgezweckes ausreichend Rechnung getragen wird.

Sechs Vorsorgekassen (Vorjahr 5) überschreiten per Ende Jahr die maximale Fremdwährungsquote von 30% (Bandbreite 30.2%–57.9%). Aufgrund der teils hohen Absicherungskosten verzichten die Anschlüsse auf die weitere Reduktion der nicht abgesicherten FW-Quote und machen Gebrauch von der Erweiterung der Anlagemöglichkeiten.

63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

63.1 Vorsorgekassen-Total

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	116 367 235.25	194 843 040.72
Bildung Wertschwankungsreserve aus Übernahmen	7 354 639.72	14 204 990.14
Auflösung Wertschwankungsreserve aus Vertragsauflösungen	-4 833 846.85	-1 675 115.60
Zuweisung/Entnahme über Betriebsrechnung	37 373 094.88	-91 005 680.01
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	**156 261 123.00**	**116 367 235.25**
75% Zielwert Wertschwankungsreserven		
Erforderliche Vorsorgekapitalien	1 692 963 194.86	1 531 252 551.28
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (%)	11.44%	11.45%
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	193 699 074.00	175 383 550.50
Abweichung 75% Zielwert Wertschwankungsreserven	**-37 437 951.00**	**-59 016 315.25**
Zielwert Wertschwankungsreserven		
Erforderliche Vorsorgekapitalien	1 692 963 194.86	1 531 252 551.28
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (%)	15.26%	15.27%
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	258 265 432.00	233 844 734.00
Abweichung Zielwert Wertschwankungsreserven	**-102 004 309.00**	**-117 477 498.75**

Die Wertschwankungsreserve wird für jede Vorsorgekasse individuell aufgrund der Anlagestrategie festgelegt. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird im Anlagereglement geregelt. Die Bandbreiten bewegen sich je nach Strategie zwischen 4.6% und 30.8%.

Die Schwankungsreserven dienen dem Ausgleich von Schwankungen der Kapitalanlagen. Die Grösse der Schwankungsreserven wird in Prozent der Verpflichtungen (notwendiges Deckungskapital) ausgedrückt. Gemäss Art. 46 BVV 2 können nach Erreichen von 75% der Zielgrösse der Schwankungsreserven Leistungsverbesserungen oder Zinssatzvergütungen unter Verwendung von maximal 50% der jährlich erzielten Ertragsüberschüsse vorgenommen werden.

Im Sinne von Art. 49a BVV 2 und Swiss GAAP FER 26 müssen die Schwankungsreserven in einer nachvollziehbaren Art und Weise gebildet werden. Die Zielgrösse der Schwankungsreserven wird mit der «Value-at-Risk»-Methode berechnet.

Der Zielwert der Schwankungsreserven wird in Anlehnung an die mehrheitlich negativen Marktentwicklungen im Jahr 2008 so festgelegt, dass mit einer Sicherheit von 98.0% innerhalb eines Jahres bei Einhaltung der gültigen Anlagestrategie und unter Berücksichtigung der Leistungserbringung (Sollrendite) keine Unterdeckung entsteht. Die in die Berechnung der Schwankungsreserven einfliessenden Parameter (Sicherheitsniveau, Zeithorizont 1 Jahr, Rendite- und Risikoeigenschaften der Anlagestrategie, Sollrendite) und die Zielgrösse der Schwankungsreserven werden periodisch im Rahmen der jährlichen Berechnungen der Rendite-/Risikokennzahlen überprüft und gegebenenfalls vom Stiftungsrat neu festgelegt.

63.2 Stiftung

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	0.00	6 978 773.28
Zuweisung/Entnahme über Betriebsrechnung	0.00	-6 978 773.28
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	**0.00**	**0.00**
75% Zielwert Wertschwankungsreserven		
Erforderliche Vorsorgekapitalien	475 606 483.50	458 066 161.17
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (%)	11.70%	14.63%
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	55 645 959.00	66 992 177.00
Abweichung 75% Zielwert Wertschwankungsreserven	**-55 645 959.00**	**-66 992 177.00**
Zielwert Wertschwankungsreserven		
Erforderliche Vorsorgekapitalien	475 606 483.50	458 066 161.17
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (%)	15.60%	19.50%
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	74 194 612.00	89 322 902.00
Abweichung Zielwert Wertschwankungsreserven	**-74 194 612.00**	**-89 322 902.00**

Seit dem 1. Januar 2006 werden die Deckungskapitalien der Altersrentner durch die Stiftung selber verwaltet. Die Anlagestrategie zielt auf die Erreichung einer Performance von 4.0%. Auf Stiftungsebene wird somit die Bildung von Wertschwankungsreserven gemäss Anlagereglement notwendig.

63.3 Stiftung und Vorsorgekassen Total

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	116 367 235.25	201 821 814.00
Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserven	39 893 887.75	-85 454 578.75
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	**156 261 123.00**	**116 367 235.25**
75% Zielwert Wertschwankungsreserven		
Erforderliche Vorsorgekapitalien	2 168 569 678.36	1 989 318 712.45
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (%)	11.50%	12.18%
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	249 345 033.00	242 375 727.50
Abweichung 75% Zielwert Wertschwankungsreserven	**-93 083 910.00**	**-126 008 492.25**
Zielwert Wertschwankungsreserven		
Erforderliche Vorsorgekapitalien	2 168 569 678.36	1 989 318 712.45
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (%)	15.33%	16.25%
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	332 460 044.00	323 167 636.00
Abweichung Zielwert Wertschwankungsreserven	**-176 198 921.00**	**-206 800 400.75**

64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien (Vgl. Beilage «Vermögensanlage/Risikoverteilung»)

Alle Vermögensanlagen der einzelnen Vorsorgekassen entsprechen den Anlagevorschriften von Art. 49 bis Art. 60 BVV 2, unter Berücksichtigung der Darlegung in Ziffer 62. Einzelne Kassen weisen eine leichte Abweichung zu den strategischen Bandbreiten aus.

65 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Es wurden keine Produkte eingesetzt, die eine Hebelwirkung auf das Vermögen ausüben oder einem Leerverkauf entsprechen. Zudem bestehen keine Nachschusspflichten. Bei verschiedenen Anschlüssen bestehen Devisentermingeschäfte oder Optionen, die ausschliesslich der Absicherung dienen.

Bezeichnung	Währung	Bestand konsolidiert	Marktwert konsolidiert
Devisentermingeschäft	CHF	2 650 000.00	-55 742.73
Devisentermingeschäft	EUR	4 132 000.00	443 406.93
Devisentermingeschäft	USD	9 153 000.00	922 180.88
Devisentermingeschäft	GBP	350 500.00	37 232.40
Devisentermingeschäft	CAD	3 220 000.00	17 762.00
Devisentermingeschäft	JPY	291 000 000.00	-13 210.00
		Subtotal	**1 351 629.48**

Bezeichnung	Währung	Bestand	Marktwert
Index Future on S&P E-Mini500	USD	-1.00	0.00
Index Future on STXE6 EUR P	EUR	-8.00	-148.88
Index Future on SMI	CHF	-3.00	-1 140.00
		Subtotal	**-1 288.88**

Bezeichnung	Währung	Bestand	Marktwert
Call Option 140 Amazon.com Rg 15.03.2024	USD	-12	-17 195.00
Call Option 55 Cisco Sys 15.03.2024	USD	-25	-842.00
Call Option 350 MicrosoftCorp 19.04.2024	USD	-5	-16 644.00
Call Option 640 ASML Holding 15.03.2024	EUR	-3	-17 316.00
Call Option 300 Meta Platform 15.03.2024	USD	-5	-26 196.00
Call Option 96 Novartis 15.03.2024	CHF	-29	-1 015.00
Call Option 38 Verizon 19.04.2024	USD	-30	-3 320.00
Call Option 130 CieFinRichem. 15.03.24	CHF	-5	-800.00
Call Option 33 ABB 15.03.2024	CHF	-50	-23 300.00
Call Option 32 Shell 20.09.2024	EUR	-50	-5 207.00
Call Option 132 Straumann 15.03.2024	CHF	-10	-9 740.00
Call Option 104 Swiss Re 21.06.2024	CHF	-20	-1 900.00
Call Option 145 SAP 21.06.2024	EUR	-10	-5 541.00
Call Option 550 Unitedhealth 15.03.2024	USD	-3	-2 721.00
Call Option 550 Thermo Fisher 21.06.2024	USD	-3	-8 358.00
Call Option 440 Zurich Ins. 15.03.2024	CHF	-60	-6 930.00
Call Option 62.5 Coca-Cola Co 17.05.2024	USD	-25	-2 062.00
Call Option 255 Visa Inc. 21.06.2024	USD	-6	-10 188.00
Call Option 620 Swiss Life 21.06.2024	CHF	-2	-2 160.00
Put Option 11 000 on SMI 15.03.2024	CHF	-2	-3 494.00
Put Option 135 Alphabet 16.02.2024	USD	-10	-2 820.00
Put Option 520 on Swisscom Rg 15.03.2024	CHF	-20	-3 994.00
Put Option 76 on SGS Rg 19.01.2024	CHF	-10	-3 470.00
Put Option 260 Roche 15.03.2024	CHF	-3	-7 056.00
		Subtotal	**-182 269.00**
			1 168 071.60

66 Offene Kapitalzusagen (z. B. aus Private Equity-Anlagen)

	Währung	31.12.2023	31.12.2022
AST AVADIS PE Welt XIV	USD	206 989.00	359 975.00
AST Avenirpl ILS Multi Oppo	CHF	0.00	250 000.00
AST Avenirplus Hypotheken A	CHF	250 000.00	200 000.00
AST Avenirplus Immobilien	CHF	1 400 000.00	0.00
AST Avenirplus Infrastruktur CH	CHF	1 200 000.00	0.00
AST Renaissance	CHF	0.00	559 600.00
AST SL Infrastruktur	CHF	40 000.00	45 000.00
AST Zürich PE IV	USD	348 481.84	546 183.73
CSA Energie Infra	CHF	642 460.36	0.00
CS Seas Glob V	USD	1 260 000.00	1 980 000.00
CS Seas Glob VI	USD	2 310 000.00	2 760 000.00
PE Göbli	CHF	486 324.00	486 324.00
SL Infrastr. Glb	CHF	4 200 000.00	0.00
SFP Infrastructure Partn	EUR	1 116 557.73	2 437 343.00
Prevalis AST Immobilien	CHF	5 000 000.00	0.00

67 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter «Securities Lending»

Im Rahmen der Verwaltungsmandate ist es den Banken und Vermögensverwaltern gestattet, Wertpapiere auszuleihen. Im Jahr 2023 wurden keine Wertpapiere ausgeliehen.

68 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	1 088 556.67	-236 834.67
Währungsgewinn/-Verlust	-7 787 661.98	-799 749.34
Kursverluste Wertschriften	-19 388 858.33	-282 818 409.83
Kursgewinne Wertschriften	110 028 940.48	20 435 502.58
Aktien und ähnliche Anlagen (Dividenden und ähnliche Erträge)	8 860 342.40	7 812 909.50
Alternative Finanzinstrumente (Erträge)	2 757 113.85	2 637 532.95
Infrastruktur Anlagen (Erträge)	603 094.08	696 290.02
Private Debt/-Equity Anlagen (Erträge)	25 257.64	0.00
Obligationen und ähnliche Anlagen (Zinsen und ähnliche Erträge)	5 447 222.72	4 501 405.71

Gemischte und andere Anlagen (Ausschüttungen und ähnliche Erträge)	9 471 978.15	9 056 696.12
Fonds Immobilien (Ausschüttungen und ähnliche Erträge)	7 447 805.55	7 429 715.74
Hypotheken (Zinsen und ähnliche Erträge)	184 890.01	166 739.54
Erhaltene Rückvergütungen	277 144.19	313 889.20
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen	-281 526.60	-171 148.74
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserve	-79 367.84	-8 749.55
Sonstiger Zinsaufwand	1 914.58	-0.30
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-22 306 688.93	-22 262 104.90
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	**96 350 156.64**	**-253 246 315.97**

68.1 Performance des Gesamtvermögens

	31.12.2023 CHF	**31.12.2022** CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres	2 181 943 565.89	2 336 585 791.90
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahres	2 457 768 051.59	2 181 943 565.89
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	2 319 855 808.74	2 259 264 678.90
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	**96 350 156.64**	**-253 246 315.97**
Performance auf dem Gesamtvermögen	**4.15%**	**-11.21%**

68.2 Performance des Vorsorgewerks Rentner

	31.12.2023	**31.12.2022**
Performance auf dem Vermögen der Rentnerkasse	**3.78%**	**-10.87%**

Die ausgewiesene Performance im Anhang kann von der Performancemessung der Anlagebeauftragten abweichen. Die Performance im Anhang berücksichtigt sämtliche Aktiven, die der Anlagebeauftragten nur die Vermögenswerte unter ihrer Verwaltung.

69 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

69.1 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage

	31.12.2023 CHF	**31.12.2022** CHF
Portfoliomanagementgebühren Anlagebeauftragter	3 052 498.27	3 110 700.94
Kosten für das Anlagemanagement gemäss Reglement	1 906 273.00	2 003 934.00
Transaktionsgebühren/übrige Spesen	1 358 502.90	1 306 526.84
Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen (TER)	15 989 414.76	15 840 943.12
Erhaltene Rückvergütungen	-277 144.19	-313 889.20
Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	**22 029 544.74**	**21 948 215.70**

69.2 Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten in Prozenten der kostentransparenten Vermögensanlagen

	31.12.2023	31.12.2022
	0.90%	1.01%

69.3 Kostentransparenzquote

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
	99.57%	99.66%
Total Transparente Anlagen	**2 447 155 926.58**	**2 174 474 222.26**

69.4 Darstellung der Vermögensanlagen, für welche die Vermögensverwaltungskosten nicht ausgewiesen werden können

ISIN	Anbieter	Produktname	Bestand	Marktwert
CH1143299928	Leonteq AG	8.2 Leonteq Rev Conv LOGN/SREN/SIKA	100 000	97 190.00
CH1168273840	InCore Bank AG	Digital Innovation Asset & Venture Note	17 158	1 147 355.46
CH1225283774	Basler Kantonalbank	17.6 BSKB Multi Barrier Reverse Conv hdg	50 000	47 830.00
CH1261614460	Basler Kantonalbank	12.8 BKB MultiBarrRevConv AMGN/BIIB/GILD	50 000	50 900.00
CH1277652520	Leonteq AG	Leonteq Adaptivv Downside Contr Wrld Idx	3 400	245 106.00
CH1290280408	Leonteq AG	Leonteq Adaptivv Downside Control CH Idx	4 000	102 600.00
KYG036451196	Ancile (Luxembourg) Fund S.A.	Ancile Fund B Non Voting	859	232 604.73
KYG036451683	Ancile (Luxembourg) Fund S.A.	Ancile Fund UDIB	339	34 814.66
KYG288631016	The Duxton Group	Duxton Agricultural Land Fund Shares USD	9	4 140.77
KYG2887V1086	DWS Group GmbH & Co. KGaA	DWS Global Agricultural Land & Opport.	13 907	1 404.31
LU0066480616	VTB Capital	VTB Capital IM Russian Market A	850	85 933.14
LU1375957963	VTB Capital	VTB Capital IM Russia & CIS Debt Fund	80	78 116.78
LU2017621892	InvestInvent AG	InvestInvent Wind Energy Fund E Thes	22 955	4 852 876.60
LU2017625703	InvestInvent Wind Energy Fund H	InvestInvent Wind Energy Fund I	1 353	219 828.60
LU2336003269	Credit Suisse	CS Seasons Global V Cap PE	1 740 000	1 522 046.30
LU2454828257	Credit Suisse	CS Seasons Global VI Distribution PE	690 000	595 499.26
MT7000006094	InvestInvent AG	InvestInvent Wind Energy Fund E alt	100	21 185.82
MT7000009445	InvestInvent AG	InvestInvent Wind Energy Fund H alt	228	37 015.95
MT7000009452	InvestInvent AG	InvestInvent Wind Energy Fund I	951	287 990.77
MT7000009452 Pre-Fund	InvestInvent AG	Pre-Funding InvestInvent Wind Energy Fund I	28 003	28 003.00
MT7000018206	PMG Investment Solutions AG	PMG Special Funds New Energy A EUR	2 698	355 412.63
QT0464836540	ILS Diversified Ltd.	ILS Diversified CHF Shares S IM Series 5	2	2 069.51
QT0465347208	ILS Diversified Ltd.	ILS Diversified CHF S-A Shares Series 6	1	1 039.01
VGG756561350	Richcourt Group	Richcourt Euro Strategies Shares F	68	0.00
XD0035171673	LH Asian Trade Finance Fund Ltd	LH Asian Trade Finance Fund A Series 1	155	1 371.91
XD0498056445	LH Asian Trade Finance Fund Ltd	LH Asian Trade Finance S Series 1	128	9 509.96
XD0537272581	AK Jensen Group Limited	AK Jensen RICC AJD Side Pocket A1	345	9 573.45
XD0557792666	AK Jensen Group Limited	AK Jensen RICC AJD SP A1 (proph) acc	146	5 838.11
XF0041199815	PMG Investment Solutions AG	Private Asset Note II	2 917	464 208.80
XS2428413798	Marex Group	Marex Protect. Part. Euro Stoxx Div 30	80 000	70 659.48
Total Intransparente Kollektivanlagen				**10 612 125.01**
Total Anlagevermögen				**2 457 768 051.59**

70 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

Die ungesicherten Forderungen gegenüber dem Arbeitgeber beziehen sich ausschliesslich auf ausstehende Beiträge. Aufgrund der nachschüssigen Fakturierung wird per 31.12. jeweils der noch offene Monat Dezember ausgewiesen, der erst per 31.1. des Folgejahres zur Zahlung fällig wird.

Arbeitgeber-Beitragsreserven	**31.12.2023** CHF	**31.12.2022** CHF
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 1.1.	53 595 013.24	50 235 847.38
Zuweisung/Übernahmen	11 121 169.50	7 402 836.46
Verwendung/Überträge	-6 857 442.85	-4 052 420.15
Zins	79 367.84	8 749.55
Total Arbeitgeber-Beitragsreserven	**57 938 107.73**	**53 595 013.24**

Im Total der Arbeitgeber-Beitragsreserven sind auch die Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht enthalten (siehe Anhang Ziffer 59).

Die Arbeitgeber-Beitragsreserven wurden im Jahr 2023 grösstenteils nicht verzinst.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

71 Erläuterung Konto Aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2023 CHF	**31.12.2022** CHF
Konto Aktive Rechnungsabgrenzung	2 418 307.84	1 728 466.85
Total Konto Aktive Rechnungsabgrenzung	**2 418 307.84**	**1 728 466.85**

Das Konto Aktive Rechnungsabgrenzung beinhaltet:

- Marchzinsen, insbesondere die Abgrenzung der Zinsen auf Obligationen (Direktanlagen)
- Abgrenzung Deckungskapital Rentner Stiftung/Anschluss
- Abgrenzung Risikoprämie Stiftung/Anschluss
- Abgrenzung Vertriebsentschädigung

72 Erläuterung Konto Freie Mittel/Unterdeckung

72.1 Vorsorgekassen Total

	31.12.2023 CHF	**31.12.2022** CHF
Vorsorgekassen mit Unterdeckung	-6 083 424.86	-14 953 525.85
Vorsorgekassen mit freien Mitteln	34 179 735.81	19 165 884.25
Total Vorsorgekassen	**28 096 310.95**	**4 212 358.40**

72.2 Stiftung

	31.12.2023 CHF	**31.12.2022** CHF
Summe Unterdeckung	-20 045 584.61	-37 527 893.62
Summe Freie Mittel	0.00	0.00
Total Stiftung	**-20 045 584.61**	**-37 527 893.62**

73 Erläuterungen Übrige Erträge

	31.12.2023 CHF	**31.12.2022** CHF
Übrige Erträge	657 776.22	626 338.52
Total Übrige Erträge	**657 776.22**	**626 338.52**

In den übrigen Erträgen enthalten sind die angeäufneten Beitragsüberschüsse für den Sicherheitsfonds über CHF 323 067.91, die bis auf die Höhe des effektiven Jahresbeitrages aufgelöst werden konnten.

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Mit Schreiben vom 6. Oktober 2023 hat die Aufsicht BVS verschiedene Auflagen bzw. Bemerkungen zur Berichterstattung 2022 gemacht. Anlässlich der Besprechung vom 7. Dezember 2023 zwischen Vertretern der Aufsichtsbehörde und der Valitas Sammelstiftung BVG wurden die Themen diskutiert. Mit Schreiben vom 26. Januar 2024 hat die Aufsicht BVS die Punkte zusammengefasst. Die Valitas Sammelstiftung BVG hat mit Brief vom 11. April 2024 Stellung genommen. Eine Antwort der Aufsicht ist noch offen.

81 Zusatzbericht des Experten

Solange einzelne Vorsorgekassen eine Unterdeckung aufweisen, muss der Aufsichtsbehörde jeweils ein Zusatzbericht des Experten zur finanziellen Lage und zu den getroffenen Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung eingereicht werden.

82 Retrozessionen

Ab 1. Januar 2008 werden die Vertriebsentschädigungen direkt den Vorsorgewerken gutgeschrieben. Für das Jahr 2023 wurden insgesamt CHF 277 144.19 an Entschädigungen den einzelnen Vorsorgekassen gutgeschrieben.

Vertragspartner	**31.12.2023** CHF	**31.12.2022** CHF
Valitas Institutional Fund	259 478.65	282 500.20
Swiss Rock	3.28	91.39
Fund Solutions	170.00	630.00
Franklin Templeton	1 879.26	2 325.58
Vontobel	10 100.54	21 170.86
CS	5 006.33	7 171.17
ZKB	506.13	0.00
Total	**277 144.19**	**313 889.20**

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

91 Unterdeckung/Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV 2)

Sämtliche angeschlossenen Firmen haben sich in der Anschlussvereinbarung verpflichtet, allfällige Unterdeckungen durch das Einbringen zusätzlicher Mittel auszugleichen. Mit jedem Anschluss, der eine Unterdeckung aufweist, wurden, bzw. werden individuelle Sanierungsmassnahmen besprochen und schriftlich festgehalten.

Nachfolgend werden die geltenden Sanierungsmassnahmen zur Behebung der Unterdeckung aufgelistet:

- Anlagestrategie wird beibehalten (langfristig wird die Unterdeckung durch die erwartete Performance gedeckt)
- A-fonds-perdu-Einlagen durch Arbeitgeber; Auflösung von Arbeitgeber-Beitragsreserven; Einlagen aus Mitteln patronaler Stiftungen
- Verwendungsverzicht des Arbeitgebers auf der Arbeitgeber-Beitragsreserve; Deckungsgarantie des Arbeitgebers
- Kürzung des Zinssatzes auf dem überobligatorischen Teil des Sparguthabens (unter Einhaltung des BVG-Mindestzinssatzes für das Sparguthaben nach BVG)
- Erhebung von Sanierungsbeiträgen beim Arbeitgeber und den Versicherten

92 Verwendungsverzicht des Arbeitgebers auf Arbeitgeber-Beitragsreserven

Teilweise hatten Vorsorgekassen mit Unterdeckung oder eingeschränkter Risikofähigkeit Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht im Rahmen der Sanierungsmassnahmen eingebracht.

93 Teilliquidationen

Im Jahr 2023 wurde keine Teilliquidation durchgeführt.

94 Separate Accounts

Es gibt keine separate Accounts.

95 Verpfändung von Aktiven

Für Währungsabsicherungen von bestehenden Positionen bestehen bei 18 Anschlüssen limitierte Verpfändungen.

Der Einsatz von diesen derivativen Finanzinstrumenten hat keine Hebelwirkung auf das Gesamtvermögen.

96 Solidarhaftung und Bürgschaften

Es gibt in der Stiftung keine Solidarhaftungen oder Bürgschaften.

97 Laufende Rechtsverfahren

Teilliquidation von Sammelstiftung berufliche Vorsorge Swiss Life (BVST):

Mit ihrer Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) vom 24. November 2020 hat die Swiss Life im Namen der BVST über die zweite Teilliquidation mit Stichtag 31. Dezember 2002 informiert. Mit Datum vom 31.12.2020 hat die Valitas Sammelstiftung BVG im Namen von insgesamt 37 involvierten Parteien Einsprache beim Stiftungsrat der BVST eingelegt. Im Wesentlichen geht es um die Verteilsumme und drei aus Sicht der Valitas nicht nachvollziehbaren Positionen (Rückstellung für Ausfinanzierung von Unterdeckungen der Vorsorgewerke, Rückstellung für den effektiven Teuerungsausgleich und die Verwaltungskosten der BVST). Die Einsprache wurde vom Stiftungsrat der BVST mit Beschluss vom 25. Februar 2021 abgelehnt. Mit ihrer Verfügung vom 10. Januar 2022 hat die zuständige Aufsichtsbehörde BVS den Verteilplan ohne Berücksichtigung der Einsprachepunkte genehmigt. Die Valitas Sammelstiftung BVG hat daraufhin mit Datum vom 28. Februar 2022 eine Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht in St. Gallen eingereicht. Am 22. Juni 2022 erfolgte die Beschwerdeantwort der BVST sowie mit Datum vom 19. Oktober 2022 die entsprechende Replik seitens der Valitas Sammelstiftung BVG. Der BVST wurde in der Folge seitens des Bundesverwaltungsgerichts eine Fristerstreckung zur Einreichung einer Stellungnahme zur Duplik bis zum 24. Mai 2023 gewährt. Mit Datum vom 24. Mai 2023 reichte die BVST ihre Duplik beim Bundesverwaltungsgericht in St. Gallen ein. Der Entscheid des Gerichts ist weiterhin ausstehend.

98 Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögenstransaktionen

Keine

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

Beilage zum Anhang der Jahresrechnung 2023 der Valitas Sammelstiftung BVG

Vermögensanlage/Risikoverteilung Gliederung gemäss Ziffer 64 des Anhangs

Portfolio Anlagekategorie		Stiftung CHF	Vorsorge-kassen CHF	Zus.setzung 31.12.2023 CHF	Anteil effektiv %	Zus.setzung 31.12.2022 CHF	Anteil effektiv %
Forderungen (inkl. AG) und aktive Rechnungsabgrenzung	DI	9 403 206	18 462 815	27 866 021	1.1%	28 642 923	1.3%
Liquidität/Geldmarkt CHF	DI	20 651 734	118 185 645				
	DE	0	0	138 837 379	5.6%	87 168 126	4.0%
Liquidität/Geldmarkt FW	DI	2 264	3 043 760				
	DE	635 053	716 576	4 397 653	0.2%	5 326 460	0.2%
Aktien Schweiz CHF	DI	0	122 898 259				
	KO	0	147 343 316				
	DE	0	-64 999	270 176 576	11.0%	235 909 606	10.8%
Aktien Ausland CHF	DI	0	183 960				
	KO	5 834 044	25 304 679	31 322 684	1.3%	27 456 511	1.3%
Aktien Ausland FW	DI	0	21 839 575				
	KO	15 046 734	169 221 218				
	DE	0	-118 559	205 988 968	8.4%	173 716 277	8.0%
Obligationen Schweiz CHF	DI	0	67 872 649				
	KO	0	156 913 203	224 785 852	9.1%	185 729 110	8.5%
Obligationen Ausland CHF	DI	0	13 029 224				
	KO	0	123 405 157	136 434 381	5.6%	127 874 120	5.9%
Obligationen Ausland FW	DI	0	7 130 392				
	KO	0	20 787 664	27 918 055	1.1%	32 875 313	1.5%
Immobilien Schweiz CHF	DI	3 130	0				
	KO	24 208 426	313 504 481	337 716 038	13.7%	333 998 727	15.3%
Immobilien Ausland CHF	KO	3 760 507	27 111 516	30 872 023	1.3%	31 244 298	1.4%
Immobilien Ausland FW	KO	1 909 529	2 037 655	3 947 183	0.2%	5 991 370	0.3%
Hypotheken CHF	KO	0	36 369 750	36 369 750	1.5%	40 615 403	1.9%
Gemischte Anlagen	KO	364 440 211	489 815 231	854 255 442	34.8%	737 816 500	33.8%
Alternative Anlagen Schweiz CHF	DI	4 781 925	7 378 976				
	KO	5 759 000	8 884 562	26 804 463	1.1%	26 987 406	1.2%
Alternative Anlagen Ausland CHF	KO	0	42 757 597	42 757 597	1.7%	46 848 773	2.1%
Alternative Anlagen Ausland FW	Di	0	689 419				

Portfolio Anlagekategorie		Stiftung CHF	Vorsorge-kassen CHF	Zus.setzung 31.12.2023 CHF	Anteil effektiv %	Zus.setzung 31.12.2022 CHF	Anteil effektiv %
	KO	0	25 596 376	26 285 795	1.1%	24 835 018	1.1%
Infrastruktur Anlagen Schweiz CHF	KO	3 101 107	16 444 077	19 545 184	0.8%	17 799 627	0.8%
Infrastruktur Anlagen Ausland CHF	KO	1 075 834	5 830 771	6 906 605	0.3%	10 447 045	0.5%
Infrastruktur Anlagen Ausland FW	KO	1 210 978	619 307	1 830 286	0.1%	660 954	0.0%
PD Anlagen Ausland CHF	Di	0	0				
	KO	0	2 750 116	2 750 116	0.1%	0	0.0%
Total Engagements		**461 823 681**	**1 995 944 371**	**2 457 768 052**	**100.0%**	**2 181 943 566**	**100.0%**

DI Direkt-Anlagen
KO Kollektive Anlagen (z. B. Anlagefonds, Anlagestiftungen etc.)
DE Engagements aus Derivatpositionen

Anteil Fremdwährung ohne Währungsabsicherung	270 367 940	11.0%	243 405 391	11.2%

Tel. +41 41 368 12 12
www.bdo.ch
luzern@bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

An den Stiftungsrat der

Valitas Sammelstiftung BVG
Sihlstrasse 95
8001 Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung 2023

(umfassend die Zeitperiode vom 01.01.2023 bis 31.12.2023)

24. Mai 2024
13682100/21307619/E/Mag/rpo

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Tel. +41 41 368 12 12
www.bdo.ch
luzern@bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der Valitas Sammelstiftung BVG, Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Valitas Sammelstiftung BVG (die Vorsorgeeinrichtung) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Tel. +41 41 368 12 12
www.bdo.ch
luzern@bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht/vorsorgeeinrichtungen. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- im Falle einer Unterdeckung die Vorsorgeeinrichtung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung eingeleitet hat;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Der Gesamtdeckungsgrad der Valitas Sammelstiftung BVG beträgt per 31. Dezember 2023 107.6 %. Die Valitas Sammelstiftung BVG umfasst 135 Vorsorgekassen, von denen 37 Vorsorgekassen eine Unterdeckung aufweisen. Für eine Übersicht der Deckungsgrade der Vorsorgekassen wird auf die Informationen im Anhang der Jahresrechnung verwiesen.

Für Vorsorgekassen mit einem Deckungsgrad kleiner 100% wird basierend auf Art. 35a Abs. 2 BVV 2 festgestellt, ob pro Vorsorgekasse die Anlagen mit der Risikofähigkeit in Einklang stehen. Gemäss unserer Beurteilung halten wir fest, dass

- der Stiftungsrat unter Einbezug der Verwaltungskommissionen seine Führungsaufgabe in der Auswahl einer der gegebenen Risikofähigkeit angemessenen Anlagestrategie, wie im Anhang der Jahresrechnung unter Ziffer 6 erläutert, nachvollziehbar wahrnimmt;
- der Stiftungsrat unter Einbezug der Verwaltungskommissionen bei der Durchführung der Vermögensanlage die gesetzlichen Vorschriften beachtet und insbesondere die Risikofähigkeit unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven nach Massgabe der tatsächlichen finanziellen Lage sowie der Struktur und zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes ermittelt hat;
- die Anlagen beim Arbeitgeber den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vermögensanlage unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen mit den Vorschriften von Art. 49a und 50 BVV 2 in Einklang steht;

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Tel. +41 41 368 12 12
www.bdo.ch
luzern@bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

- die Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung vom Stiftungsrat unter Beizug der Verwaltungskommissionen und des Experten für berufliche Vorsorge beschlossen, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und des Massnahmenkonzeptes umgesetzt sowie die Informationspflichten eingehalten wurden;
- der Stiftungsrat unter Einbezug der Verwaltungskommission die Wirksamkeit der Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung bisher überwacht hat. Er hat uns zudem bestätigt, dass er die Überwachung fortsetzen und bei veränderter Situation die Massnahmen anpassen wird.

Wir halten fest, dass die Möglichkeit zur Behebung der Unterdeckung und die Risikofähigkeit bezüglich der Vermögensanlage auch von nicht vorhersehbaren Ereignissen abhängen, z.B. Entwicklungen auf den Anlagemärkten und beim Arbeitgeber.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 24. Mai 2024

BDO AG

Marcel Geisser
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Dino Lissoni
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage
Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

valitas
INDEPENDA

Valitas Sammelstiftung BVG

Juni 2024

c/o Valitas AG
Dammstrasse 23
6300 Zug
T +41 58 411 11 11
www.valitas.ch
independa@valitas.ch